

Nachdenken über die Reformierte Kirche der Zukunft

Veranstaltung «Semper reformanda – Nachdenken über die Reformierte Kirche der Zukunft»: Der reformierte Kirchenverein Wollishofen, die reformierte Kirchengemeinde Wollishofen und die KunstKlangKirche Zürich laden zu dieser Veranstaltung ein.

Wie kann die Ortskirche im Spannungsfeld zwischen Mitgliederschwund und Gemeindefusionen lebendig bleiben? Wie kann das landeskirchliche Verständnis einer «Kirche für alle» angesichts von schwindenden Ressourcen gelebt werden? Was können wir beitragen, um die Kirche vor Ort und am Weg lebendig zu erhalten? Ralph Kunz, Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich, wird in seinem Referat über die Zukunft der Reformierten Kirche zum Nach- und Mitdenken anregen. Musikalisch wird dieser Ausblick durch Tobias Willi, Organist der reformierten Kirchengemeinde Industriequartier und Professor an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, umrahmt. (eing.)

Donnerstag, 23. Juni 2016, 19 Uhr, Kirche Auf der Egg, anschliessend Apéro, Eintritt frei.

Ton und Bild in freier Kombination

Ein künstlerischer Auftritt der besonderen Art steht am Samstag in Wollishofen an: Das Trio Maja Vieli (Stimme), Daniel Bisig (Generatives Video) und Florian Bogner (Live-Elektronik) kombiniert in freier Improvisation Ton und Bild. Die verschiedenen «Instrumente» treten dabei in wechselseitige Interaktion, Tonreihen und Rhythmusmuster, Geräusche und Melodiecluster, Farbflächen und Linielemente entstehen aus dem Augenblick heraus, werden ineinander verwoben und wieder aufgelöst. Bar eine halbe Stunde vor Beginn, Eintritt 15 Franken. Platzzahl beschränkt, Anmeldung: Eugen Bisig, 079 440 57 83, ebisig@cybermail.ch. (e.)

Samstag, 18. Juni, 17 und 20 Uhr, Hinterhaus Kalchbühlstrasse 77, 8038 Zürich.

ANZEIGEN

Top Bürofläche in Schlieren



Zürcherstrasse 94- 8952 Schlieren

Per sofort vermieten wir 135 m² Bürofläche mit 4 Einzelbüros, 1 Archivraum und Garderobe/Aufenthaltsraum. Separate Damen- und Herrentoiletten. Parkmöglichkeiten. Für einen Besichtigungstermin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Emil Frey AG
Badenerstrasse 600 - 8048 Zürich
Frau P. Vettori - 044 495 27 75
pamela.vettori@emilfrey.ch

Kirche Leimbach: Abriss so gut wie beschlossen

Das reformierte Kirchengemeindezentrum Leimbach und die dazugehörige Kirche werden wohl abgerissen. Die Bauten sind zu gross, und das Areal hat viel Neubaupotenzial. Nun ist die Bevölkerung gefragt, um für eine kirchliche Alternative vor Ort zu sorgen.

Lorenz Steinmann

Es gibt erdrückend viele Punkte, die gegen den erst 45-jährigen Kirchenbau an der Wegackerstrasse 42 in Mittelleimbach sprechen. 1. Nur jeweils rund 30 Gottesdienstbesucher. 2. Der Entscheid an der Urne, dass Zürich künftig aus nur noch einer Kirchengemeinde bestehen soll. 3. Das neue Leitbild mit zentraler und betriebswirtschaftlich orientierter Bewirtschaftung der rund 200 Liegenschaften der Kirchengemeinden auf Stadtgebiet. 4. Der fehlende Denkmalschutz des reformierten Kirchengemeindezentrums Leimbach und der dazugehörigen Kirche, der nur für weitere vier reformierte Kirchenbauten in Zürich besteht. Fazit: Der Abruch des reformierten Kirchengemeindezentrums Leimbach und der dazugehörigen Kirche scheint so klar wie das Amen in der Kirche.

«Elemente integrieren»

Doch Hans Ulrich Wernli, der Präsident der reformierten Kirchengemeinde Leimbach, gibt sich zurückhaltend, spricht lieber davon, «dass der Bestand in der bisherigen Form mittelfristig nicht gesichert ist». Aber: An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. April sagte er, dass er es schön fände, wenn gewisse Gedanken und Elemente im Neubau integriert werden könnten. Nun solle rasch das Gespräch mit der Hauptmieterin, der Schule, gesucht werden sowie mit der katholischen Kirchengemeinde Maria-Hilf. Jene Pfarrei, nur einen Steinwurf entfernt gegenüber dem Bahnhof Leimbach gelegen, hat ihre



Das reformierte Kirchengemeindezentrum Leimbach und die dazugehörige Kirche wurden erst vor 45 Jahren erbaut. Trotzdem scheinen die Tage der nicht denkmalgeschützten Überbauung gezählt. Foto: zvg.

«Kompetenzgerangel und viele Gremien» – Zwölf Kirchenkreise statt eine Kirchengemeinde für Zürich

Obwohl der Auftrag der Stimmberechtigten klar ist, soll es laut den auf www.kirche-zh.ch einsehbaren Protokollen ab dem 1.1.2019 in Zürich zwölf Kirchenkreise geben und nicht einfach eine Kirchengemeinde für die Stadt Zürich. Die Kreise entsprechen mehr oder weniger den heutigen geografischen Stadtkreisen. Dabei gehen die Meinungen auseinander, ob es hier um Standerhaltungen durch die Hintertür oder eine schlanke, volksnahe Basisstruktur geht. Dass nur schon

dieses Unterfangen anspruchsvoll ist, zeigt die folgende Passage aus dem Protokoll vom 15. Mai zum vorgeschlagenen Kirchenkreise-Modell. Welches ist die grösste Knacknuss des Modells? Worauf muss die Projektleitung besonders Acht geben? Der Kirchenkreis 2 (Enge, Leimbach, Wollishofen) findet: «Kompetenzgerangel, viele Gremien, schauen, wo Abgrenzungen sind, Doppelspurigkeiten, Einbindung Pfarrpersonen Beachtung schenken, Niederschwelligkeit (Gemeindemitglieder) erhalten.»

Sicher ist, dass die Immobilienbewirtschaftung ab dem 1.1.2019 zentral und nach marktwirtschaftlichen Kriterien erfolgt. Dazu werden wenig genutzte Pfarrhäuser, Kirchengemeindehäuser und andere Liegenschaften aus dem Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen übertragen und diese als Investment-Portfolio geführt, wie es die «Limmattaler Zeitung» kürzlich umschrieb. Wie stark der gewinnorientierte Marktgedanke spielen wird, ist noch offen. (ls.)

1972 bis 1974 erbaute Kirche mit Pfarreizentrum und Pfarrhaus eben erst renovieren lassen.

«In Reformprozess einbringen»

Angelika Steiner, Pfarrerin der reformierten Kirche Leimbach sieht in den Änderungen und dem Wandel des stattfindenden Reformprozesses neue

Möglichkeiten, sei es in räumlicher Hinsicht oder in der quartierübergreifenden Zusammenarbeit im «Zürich 2»-Gebiet. Sie fände es vor allem wichtig, dass sich die reformierten Gemeindemitglieder und interessierte Quartierbewohnerinnen und -bewohner nun aktiv in den Reformprozess einbringen und mitgestalten. Steiner:

«Die Frage ist doch vor allem, wie die reformierte Kirche künftig in Leimbach, Wollishofen und Enge wirken und präsent sein soll.» Vor allem, wenn Greencity mit rund 2000 Anwohnern dereinst zu Leimbach gehören soll («Zürich 2» vom 25.5.), wäre die Nachfrage nach Kirchen- und Pfarreiraum sicher wieder steigend.

Nacht der Chöre – das Begegnungskonzert

Am übernächsten Samstag gibt es fast eine Art «Kampf der Chöre» in der Kirche St. Franziskus. Acht verschiedenartige Chöre singen im Halbstundentakt.

Acht Chöre aus Wollishofen und eingeladene Zürcher Gastchöre singen im Halbstundentakt in der Kirche St. Franziskus. Sie präsentieren Chorwerke aus ihrem aktuellen Repertoire, a cappella oder mit Begleitung. Aus der Begegnung der Chöre, dem Erleben unterschiedlicher Stile und der Durchmischung mehrerer Generationen entsteht ein buntes musikalisches Feuerwerk, das Freude macht und verbindet. Die einzelnen Auftritte dauern rund 20 Minuten, dazwischen gibt es kurze Umbaupausen und die Möglichkeit, ein- und auszutreten. Ein gemeinsam gesungenes Schlussbouquet um 23 Uhr schliesst die Nacht der Chöre stimmungsvoll ab. Um auch die Sommernacht zu geniessen, gibt es im Garten eine kleine Cafeteria mit Liveübertragung des Konzerts. So können Sie in Geselligkeit den Durstlöschen und verpassen trotzdem nichts. Bei nassem Wetter darf man sich im Zentrum eine kleine Verschnaufpause gönnen. Das Detailprogramm: 19.00



Um 21.30 Uhr tritt der Jugendchor Zürich auf.

Fotos: zvg.



Auch dabei – um 22.30 Uhr: Die Zürcher Vokalistinnen.

Kinder-/Jugendchor St. Franziskus (Leitung Manuela Crola): Best of Wollishofer Kids; 19.30 Franziskus Chor Wollishofen (Leitung Moana N. Labate): Zwischen Himmel und Erde; 20.00 Reformierter Kirchenchor Wol-

lishofen (Leitung Jutta Freiwald): Leoš Janáček: Otko Náš «Vater unser»; 20.30 Jodel-Doppelquartett TV Adliswil (Leitung Christian Scheifele): Luget, losed, gniessed ...; 21.00 Männerchor Leimbach (Leitung Christian Enzler): Von traditionell bis modern; 21.30 Jugendchor Zürich (Leitung Michael Gohl): Nocturno, eine nächtliche Reise; 22.00 Gospel Singers Wollishofen (Leitung Christer Løvdal): Feel the spirit; 22.30 Zürcher Vokalistinnen (Leitung Christian Dillig): Nordlichter; 23.00 Schlussbouquet: Gemeinsames offenes Singen und Ausklang. (eing.)

Samstag, 25. Juni 2016, 19–23 Uhr, Kirche St. Franziskus, Cafeteria mit Liveübertragung des Konzerts im Garten.

Dreikönigstrasse für Verkehr gesperrt

Von Sonntag, 19. Juni, ab 6 Uhr bis Montag, 20. Juni, um 6 Uhr ist die Dreikönigstrasse im Abschnitt Beethovenstrasse bis Dreikönigbrücke für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung ist signalisiert. Grund sind Belagsarbeiten. Bei Regen werden die Arbeiten um eine Woche auf den 26./27. Juni verschoben. (pd.)

ANZEIGEN

Möchten Sie am liebsten zu Hause gepflegt werden?

Wir als Spitexorganisation unterstützen Sie mit persönlicher Pflege in Ihrem Zuhause – krankenkassen- anerkannt. Kontaktieren Sie uns.

PHS AG, Zürich, 044 259 80 80
www.phsag.ch

PHS PRIVATE CARE INSTITUTIONAL CARE CARE JOBS